

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1874**

42 (9.4.1874)



# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 42.

Donnerstag den 9. April

1874.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 fr. mit Trägerlohn, im übrigen Baden 54 fr. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 8. April. Gestern Nachmittag ist Herr Bürgermeister und Reichstags-Abgeordneter C. Friderich mit dem Courierzug nach Berlin zurückgereist. — Die erste altkatholische Taufe hat gestern hier stattgefunden; dieselbe ist durch Hrn. Pfarrer Hamp aus Karlsruhe vorgenommen und nach Aussage der Zeugen die gleichen Ceremonien beobachtet worden, wie sie in der neukatholischen Kirche vorgeschrieben sind. **Deutsches Reich.**

Die „N. Frankf. Pr.“ schreibt unterm 4. April: Ueber die Unterredung, welche der Kaiser mit dem Reichstagspräsidenten von Fordenbed gehabt hat, macht unser Correspondent folgende hoch erfreuliche Mittheilungen: Es ist mir Gelegenheit geworden, Einiges über die Unterredung zu erfahren, die der Kaiser über das Militärgesetz mit dem Präsidenten v. Fordenbed gehabt hat und darnach kann ich Ihnen mittheilen, daß die „Provinzial-Correspondenz“ nicht ohne begründeten Anlaß von der Sicherheit gesprochen hat, mit welcher auf eine Vereinigung über den Gegenstand zwischen Reichsregierung und Reichstag zu rechnen sei. Es ist in der That kein Zweifel mehr, daß diese Vereinigung zu erreichen ist, denn der offiziöse Uebereifer hat wieder einmal seine Sache möglichst schlecht gemacht. So fest der Kaiser auf seinem Verlangen besteht, die Armeeorganisation gesetzlich sicher zu stellen, so wenig ist er thörichten Concessionen gegenüber parlamentarischen Bedenken, welche mit seinem Hauptzweck irgend vereinbar sind, abgeneigt. Officiös hat wieder die Intentionen seines Herrn mißverstanden, wenn er mit möglichsten Geräusch aller Welt verkündet hat, daß derselbe allüberall auf seinem Schein bestände. Das ist durchaus nicht der Fall. Die darüber unmittelbar nach Ostern den Parteien zu machenden Eröffnungen werden und müssen natürlich den Erfolg haben, daß auch von diesen darauf verzichtet wird, den Budgetschein nach seinem starren Wortlaute einzulösen und damit ist der Verständigung die Gasse geöffnet. Allerwärts war ja von allem Anfang an auf das Feierlichste erklärt worden, daß man in der Sache (d. h. doch in dem Maße der Wehrhaftmachung des Reiches) mit der Regierung sich auf einem Boden befindet und an ein Feilschen nicht denke. Nur auf ewige Zeit wolle man die jetzige überspannte Rüstung nicht gutheißen. Nun, den Herren wird nun Gelegenheit gegeben, diese Versicherungen zu bewahrheiten und man darf wohl gespannt darauf sein, wie sie die Probe bestehen werden. Wie dem auch sein mag, das steht fest: innerhalb der ganzen nationalliberalen Partei wird kein Frontwechsel in dieser Beziehung wahrzunehmen sein, und damit ist die Mehrheit für die Vereinbarung mit der Regierung im Reichstage gesichert. Diese frohe Kunde ist wahrlich geeignet, uns die Festzeit mit freudiger Ruhe zu erfüllen. Wir werden nach Ostern im Reichstage wohl noch manches schlimme Wort zu hören bekommen, aber der köstliche Friede ruht sicher im Schooße der Zukunft.

Der frühere preussische Kultusminister, Herr von Mähler, ist am Gründonnerstage in Potsdam gestorben. Der Dichter des schönen Liedes „Grav' aus dem Wirthshaus komm' ich heraus“ lebt noch. — Hr. v. Mähler starb an dem genannten Tage Vormittags 10 Uhr, eine der festesten Stützen des glücklichlicherweise verflohenen preussischen Milder-Regimes, nach kurzem Krankentage am Herzschlage.

### Frankreich.

In Frankreich spielt das Schlangenschredgespenst „Preussischer Spione“ in den Köpfen aller journalistischen Geisterseher. So wird von einem Engländer versichert, daß er sich vorgenommen hätte, eine Tour von Paris durch Burgund nach Savoyen zu machen, und daß er dabei mindestens zehn Mal als preussischer Spion verhaftet worden sei; in einem Orte habe man sogar Sturm geläutet. In Lugone sei ihm sogar noch etwas Mergeres passiert, er hätte den Kirchturm bestiegen, um die Gegend überschauen zu können, als sich eine Masse Menschen gesammelt und seine Verhaftung veranlaßt hätte. Die gesammte offiziöse Presse macht in Spion-Witterei und setzt ihre Federn dafür in Bewegung.

Der Marine-Minister hat eine Depesche von Herrn Gaudier de la Richerie, dem Gouverneur von Neucaledonien, erhalten, worin derselbe sich natürlich von aller Schuld an mangelhafter Aufsicht freizusprechen sucht und berichtet, daß erst wenige Tage vor der Flucht Rocheforts vier Sträflinge wegen Widersehlichkeit erschossen worden seien.

### Italien.

Aus Italien ist als ein sehr bedeutendes Zeichen der Zeit folgender Stoß- und Schmerzenseufzer der *Unita Cattolica* zu erwähnen. Das Organ der Jesuiten schreibt: Es ist für uns sehr schmerzlich gewesen, daß wir unseren Lesern in der gestrigen Nummer unseres Blattes unter der Rubrik „Beiträge zum Peterspfennig“ nicht haben mittheilen können, weil, vielleicht zum erstenmale seit dem Jahre 1860, gar keine Beiträge zu verzeichnen waren. Wenn uns dieser Umstand zu jeder Zeit betrübt hätte, so betrübt er uns heutzutage umso mehr. Deshalb wollen wir uns auch öffentlich darüber beklagen und die italienischen Katholiken bitten, uns nicht wieder in die Nothwendigkeit zu versetzen, die bereedete Rubrik unseres Blattes; „Beiträge für unseren Heiligen Vater Pio Nono“, unausgefüllt zu lassen.

### Türkei.

Auch in der Türkei ist der Kampf zwischen Neukatholiken oder Hassunisten und Altkatholiken oder Anti-Hassunisten entbrannt. In Konstantinopel streiten sich beide Parteien zunächst um den Besitz der Kirche. Die Pforte hat Andon Bey Befehl erteilt, die Erlöserkirche den Anti-Hassunisten zu übergeben. Die Priester haben sich dessen geweigert und die Thüren verschlossen. Darauf schickte der Großvezir dreißig Zapros, aber auch ihnen ward der Eintritt in die Kirche verwehrt. Der Kommandeur der Gendarmerie hat nunmehr neue Verhaltensregeln erbeten.

### Spanien.

Die Madrider Blätter enthalten die Telegramme Serrano's über die beiden ersten Kampftage bei Somorostro und begleiten sie mit Erläuterungen. Die Karlisten haben sich mit großer Hartnäckigkeit geschlagen und viele Leute verloren. Zwei ihrer Kompagnien wurden von der Kolonne des Generals Primo de Ribera gefangen und gezwungen, den Stürmenden voranzugehen. Der Monte Albato, das Hauptbollwerk der Karlisten, ist fünfhundert Meter hoch, sehr steil und ganz mit Berhauen und Schützengräben besetzt. Indeß soll es möglich sein, ihn umgeben zu können. Dann wäre die Besatzung des Berges abgeschnitten und müßte sich ergeben. Serrano verfügt gegenwärtig über zweiundachtzig gute Geschütze.



**Strafrechtspflege.**

J. u. S.  
gegen

Heinrich Schneider u. Johannes  
Merz von Karlsberg

wegen Diebstahls.

Nr. 3636. Das Ausschreiben vom  
5. Merz d. J. Nr. 2583 bezüglich des  
Heinrich Schneider von Karlsberg neh-  
men wir zurück.

Durlach, 4. April 1874.

Großh. Amtsgericht.  
Goldschmidt.

Erh.

**Altford-Bergebung.**

Die für das laufende Jahr bewilligten  
Pflasterarbeiten im diesseitigen Bezirke  
sollen auf dem Commissionswege vergeben  
werden und zwar

**1. Aufpflasterungen:**

in Erlenheim	ca. 250 Q.-Mtr.
" Eggenstein	" 250 "
" Durlach	" 250 "
" Grünmühl	" 70 "
" Wolfartsweier	" 100 "
" Söllingen	" 30 "
" Kleinsteinbach	" 200 "

**2. Neue Pflasterungen:**

in Berghausen	ca. 300 Q.-Mtr.
" Langensteinbach	" 140 "
" Diellingen	" 120 "
" Wislerdingen	" 380 "
beim Gertrudenhof im Albthal	" 100 "
in Rüppurr	" 50 "
" Ettlingen	" 200 "
" Dillstein	" 200 "

zusammen 2640 Quadrat-Mtr. im Vor-  
anschlag zu ca. 3000 fl.

Die Uebernahmebedingungen u. Kosten-  
voranschläge für diese Altfordvergebungen  
sind bei diesseitiger Stelle zu den ge-  
wöhnlichen Bureaustunden einzusehen und  
werden Angebote für die einzelnen Ar-  
beiten oder im Ganzen längstens bis

**Montag den 20. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr,

wo die Submissions-Eröffnung stattfindet,  
versiegelt mit entsprechender Aufschrift  
angenommen.

Karlsruhe, 5. April 1874.  
Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion:  
Raecher.

**Steigerungs-Zurücknahme.**

[Königsbach.] Die mittelst Ankündigung  
vom 4. März d. J. bekannt gemachte,  
in Nr. 36 dieses Blattes auf Montag  
den 13. April l. J. anberaumte Zwangs-  
Versteigerung der Liegenschaften des Han-  
delsmannes Jakob Benjamin von  
Königsbach ist aufgehoben.

Durlach, 31. März 1874.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Neuer, Notar.

**Pferdedünger-Versteigerung.**

[Durlach.] Das Düngerergebnis aus den  
hiesigen Dragonerstellungen wird

**Freitag, 10. April d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

bei den Stallungen mittelst öffentlicher  
Steigerung verkauft werden.

**Großherzogthum Baden.  
Bekanntmachung,**

betreffend den Remonte-Ankauf pro 1874.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und aus-  
nahmsweise vier und fünf Jahren, sind im Bereich des Großherzogthums Baden  
für dieses Jahr nachstehende, Morgens um 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt  
worden, und zwar:

**den 25. Juli d. J. in Durlach.**

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle ab-  
genommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rück-  
gängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der  
sämmlichen Unkosten zurückzunehmen; auch sind Krippenreiter vom Kaufe ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue  
starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starke  
Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei, mindestens zwei Meter laugen starken  
Hansstriden — ohne besondere Vergütung — mitzugeben.

Durlach, den 6. März 1874.

**Königlich Preussisches Kriegs-Ministerium:**

Abtheilung für das Remonte-Weesen:

(gez.) von Schön. — von Klüber.

**Das Militärerfahrgeschäft für 1874,**

hier

die Auflegung der alphabetischen Listen betr.

Nr. 2339. Gemäß §. 63 der Militärerfahrinstruktion bringen wir zur  
Kenntniß, daß die alphabetischen Listen für 1872, 1873 und 1874 von heute an  
8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf diesseitiger Kanzlei aufliegen.

Durlach, den 4. April 1874.

**Großherzogliches Bezirksamt.**

Jaegerschmid.

**Das Militärerfahrgeschäft für 1874 betr.**

Nr. 2340. In Gemäßheit der Bestimmungen in Beilage III Seite 345 ff.  
der Beilagen zum Gesetzes- und Verordnungsblatt von 1871 über die Klassi-  
ficirung der Reserve- und Landwehrmannschaften wird über die Ge-  
suche der Reservisten und Landwehrlaute um Zurückstellung im Falle einer Mobil-  
machung im Anschlusse an das Kreiserfahrgeschäft entschieden.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, den Reserve-  
und Landwehrmannschaften ihrer Gemeinden zu eröffnen, daß derartige Gesuche  
um Zurückstellung sofort bei dem Gemeinderathe des Wohnortes einzureichen  
sind. Die Gemeinderäthe haben sodann diese Gesuche nach Maßgabe des §. 4  
obiger Bestimmungen zu behandeln und längstens bis zum 25. d. Mts.  
anher einzusenden.

Durlach, den 4. April 1874.

**Großherzogliches Bezirksamt.**

Jaegerschmid.

**Das Kreiserfahrgeschäft für 1874 betr.**

Das Kreiserfahrgeschäft für 1874 findet im Saale des Rathhauses  
dahier an folgenden Tagen, jeweils am Morgen präcis 8 Uhr beginnend, statt  
und zwar:

**I. Die Musterung**

**a. am Montag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr,**

für die Rückständigen aus früheren Jahren, für diejenigen Pflichtigen,  
welche zwar als Rekruten übernommen, jedoch aus irgend einem  
Grunde nicht zur Einstellung kamen, für die Zurückgestellten der  
Altersklassen 1852 und 1853, sowie für die Pflichtigen der Alters-  
klasse 1854 aus den Orten: Aue, Auerbach, Berghausen,  
Durlach und Gröbzingen;

**b. am Dienstag den 28. April d. J., Vormittags 8 Uhr,**

ebenso für die Pflichtigen aus den Orten: Grünwettersbach,  
Hohenwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach, Königs-  
bach, Langensteinbach, Palmbach und Singen;

**c. am Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 8 Uhr,**

1) desgleichen für die Pflichtigen aus den Orten: Söllingen,  
Spielberg, Stupferich, Untermutschelbach, Wein-  
garten, Wislerdingen, Wöschbach und Wolfartsweier;  
2) für die Verfügbaren aus sämmtlichen Orten des Aushebungs-  
Bezirks Durlach.

**II. Die Loosung für alle loosberechtigten Pflichtigen der Altersklasse 1854**

**am Donnerstag den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr.**



Die Pflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit dem Bedrohen vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung beim Kreisersatz-Geschäfte Ausbleibenden, neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Haft, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig erklärt und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Diejenigen Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen und welche um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre desfallsigen Anmeldungen noch nicht gemacht haben, werden auf die §§. 42 ff. der Militär-Ersatz-Instruktion hingewiesen.

Durlach, den 4. April 1874.

**Im Namen der Kreisersatzkommission:**  
Der Civil-Vorsitzende:  
Jaeger Schmid.

### Das Kreisersatzgeschäft für 1874 betr.

Nr. 2341. Die Bürgermeistereämter im Amtsbezirke haben vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden ordentlich zu verkündigen und wie geschehen, binnen 3 Tagen berichtlich anzuzeigen.

Dabei wird noch bemerkt, daß demnächst eine besondere Ladungsverfügung für die Pflichtigen nachfolgen wird, welche mit der unterschriftlichen Bescheinigung über geschehene Eröffnung von jedem Einzelnen längstens bis zum 23. d. M. hierher vorgelegt sein muß, widrigenfalls deren Beschaffung durch expresse Boten und auf Kosten des Bürgermeisters bewirkt werden wird.

Durlach, den 4. April 1874.

**Großherzogliches Bezirksamt.**  
Jaeger Schmid.

## Öffentliche Aufforderung.

### Bereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Königsbach betreffend.

Diejenigen Inhaber (Gläubiger), zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Königsbach eingeschrieben sind, werden auf Grund der Gesetze vom 5. Juni 1860, Regg. Abl. 1860 Nr. 30 und vom 28. Jan. 1874, Gesetzes- und Verordnungsbl. 1874 Nr. 5 aufgefordert, diese Einträge

binnen sechs Monaten

erneuern zu lassen, widrigenfalls diese Einträge nach Ablauf der gegebenen Frist gestrichen, beziehungsweise für erloschen erklärt werden.

Ein Verzeichniß der in den Grund- und Unterpfandsbüchern der hiesigen Gemeinde seit länger als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge liegt in dem Gemeindehause dahier offen.

Königsbach, am 18. März 1874.

**Der Gemeinderath als Pfandgericht:**  
Bürl. Bürgermeister.

Eichle, Rathschreiber.

### Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Wittve und Erben des Maurers Georg Rittershofer von hier lassen der Theilung wegen am

**Montag den 20. April d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals mittelst öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe bringen:

**Acker:**

1.

1 Btl. 20 Rthn. alten oder 11 Are 92,64 Meter deutschen Maaßes in den Dissen, neben Johann Deber und Philipp Wffelmann; Gebot . . . . . 150 fl.

2.

2 Btl. 6 Rth. alten oder 17 Are 09,45 Meter deutschen Maaßes auf der Reuth, neben Adam Rah und Jakob Semmler; Gebot . . . . . 300 fl.

Durlach, 1. April 1874.

Der Großh. Notar.  
H. Buch.

### Brenn- und Nutzholz-Versteigerung.

[Stupsferich.] Aus dem hiesigen Gemeindewalde werden am

**Montag den 13. April**

nachstehende Hölzer mittelst öffentlicher Steigerung verkauft werden:

- 1) 20 Stück Eichen, für Wagner geeignet;
- 2) 53 Stück Tannen, zu Bauholz tauglich;
- 3) 8 Ster eichen Prügelholz;
- 4) 22 Ster forlen dto. und
- 5) 1150 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr bei der Kleinsteinbacher Grenze auf der Dorthalstraße.

Stupsferich, 7. April 1874.

Der Gemeinderath:  
Weiler, Bürgermeister.

**Heu,** 50 bis 60 Zentner, hat zu

**F. Pohle.**

## Bekanntmachung.

[Durlach.] Die Aufforderung vom 12. März d. J., Wochenblatt Nr. 32, die Entfernung der Hecken an öffentlichen Wegen betreffend, wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß wenn derselben binnen 8 Tagen nicht nachgekommen wird, die Säumigen in Strafe verfällt werden.

Durlach, 4. April 1874.

Das Bürgermeistereamt:

F. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

### Erneuerungswahl des Bürger-Ausschusses.

[Durlach.] Die Listen der für den Bürgerauschuß wahlberechtigten und wählbaren Gemeindebürger liegen

8 Tage lang

im Rathhause zur Einsicht der Betheiligten auf, innerhalb welcher Frist Einsprachen vorgebracht werden können.

Die Frist für die Einsprachen endet am 16. dieses Monats.

Durlach, 7. April 1874.


Der Gemeinderath.

F. Stell.-B. d. Bgrmstr.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

## Geld-Anerbieten.

 2000 Gulden sind auf 23. April d. J. ganz oder theilweise gegen doppeltes Unterpfand auszuleihen.

Näheres bei der Expedition d. Bl.

 Der Kirchenbaufund zu Berg-hausen hat sogleich 500 fl. gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Bernhard Lamprecht.

 800 Gulden sind gegen doppelte Versicherung sogleich auszuleihen; wo, sagt die Expedition d. Bl.

## Sommerweizen,

zur Saat und als Brodfrucht, verkauft billigt

**Augustenberg.** L. Kühn, Marktgräf. Gutspächter.

## Sommerweizen, zur

rothe Saat, **Sek- & Gkartoffeln** verkauft H. Steinmeh.

## Verloren.

Lezten Samstag wurde vom Badischen Hof bis zum Bahnhofe hier ein Geldbeutel, in dem sich 13 fl. 46 kr. befanden, verloren. Man bittet den Finder, denselben gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich; Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).



**Durlach.** Referendar **Ott**,  
Notariatsverwalter für Distrikt Durlach III, wohnt  
bei Herrn Bäcker Kindler, gegenüber der Kaserne.  
**Amsttag — Dienstag.**

# Strohüte

für Herren, Damen und Kinder in schönster Auswahl, frisch  
eingetroffen, empfiehlt billigt

**August Grieb.**

**Damen- und Kinderstiefel,**  
elegante und solide Arbeit, empfiehlt in großer Auswahl  
und preiswürdig

**A. Enzmann,**

Mittelstraße Nr. 14, Durlach.

## Strohhut-Wascherei-Empfehlung.

[Durlach.] Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem Waschen,  
Färben und Fäçoniren der **Hüte** angefangen haben; zugleich empfehlen  
wir eine große Auswahl **Herren-, Damen- und Kinderhüte** in den neuesten  
Fäçon, von den feinsten bis zu den geringsten, zu den billigsten Preisen

**J. Ratzel,**

Mittelstraße Nr. 15.

Für die



## Emmendinger Naturbleiche

nehme ich auch dieses Jahr wieder Tuch, Garn  
und Faden zum Bleichen an

**Julius Loeffel** in Durlach.

## I. Qualität Ruhrer

## Fettschrott & Schmiedekohlen

vom Lager und nach allen Eisenbahnstationen direkt von den Gruben, in ganzen  
Waggonladungen empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen

**Karl S. Schmidt.**

Nächsten Montag werden die  
Arbeiten für Herstellung der **Bogthal-  
straße** in Angriff genommen; es können  
dabei noch

**30—40 Arbeiter**

dauernde und lohnende Beschäftigung  
finden. Anmeldungen bei

Strassenbau-Unternehmer

**G. Mittershofer**  
in Durlach.

Ein solides Bankgeschäft  
in **Frankfurt a. M.** läßt gegen billige  
Provision auf sich **traffiren.** Nähere  
Bedingungen unter **B. 5** poste-restante  
**Frankfurt a. M.**

## Zündschnüre,

besten Qualität, sind wieder angekommen  
und zu den billigsten Preisen zu haben  
bei **F. Bohle.**

Ein gut erhaltener **Wagen** sammt  
Zugehör, zum Steinführen eingerichtet,  
und zwei **Pferde** sind billigst zu ver-  
kaufen; wo, sagt die Expedition d. Bl.

## Ein Mitlejer

zur „Bad. Landeszeitung“ sucht; wer,  
sagt die Expedition d. Bl.

## Ein Gäsperlestheater

ist billig zu verkaufen  
**Kellerstraße 3, II. Stock**

# Hirsen,

geschäfte, empfiehlt billigt  
**Ludwig Reizner.**

**Laufmädchen,** ein braves, wird  
gesucht. Zu er-  
fragen in der Exp. d. Bl.

**Zimmer,** ein möblirtes, für ein oder  
zwei Herrn, ist sogleich zu  
vermieten bei  
**Kupferschmied Müller.**

## Ein Mädchen

wird in Dienst gesucht. Hoher Lohn und gute  
Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen in  
der Exp. ds. Bl.

**Kommode,** eine, ist billig zu ver-  
kaufen bei **A. Preiß,**  
Hauptstr. 52.

**Lammstraße 4** ist eine Wohnung im 2.  
Stock, bestehend aus 2 Zimmern sammt allem  
Zugehör, auf Juli zu vermieten.

**Kellerstraße 30** ist eine Wohnung von 2  
Zimmern sammt allem Zugehör, sowie Schwein-  
stall und Dungplatz, auf Juli zu vermieten.

**Hauptstraße 27** ist im dritten Stock eine  
Wohnung mit 3 Zimmern, nebst Küche, Spei-  
cher, Keller, Werkstatt etc. zu vermieten.  
Ebendasselbst ist auch eine Scheuer zu ver-  
mieten. Näheres bei **Christian Zuger.**

# Reis,

gut kochender, à 8 Kr. per Pfund,  
empfiehlt **Ludw. Reizner.**

## Wohnungsgeuch.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern, nebst Küche,  
Keller und Speicher, wird auf 23. Juli zu  
mieten gesucht. Das Nähere in der Exp.

Zwei geräumige oder drei kleinere **Zimmer,**  
etwas außerhalb der Stadt in mehr ländlicher  
Lage gelegen und womöglich nicht zu sehr weit  
vom Schloßgarten entfernt, werden für zwei  
ruhige Personen auf den 23. Juli gesucht. Zu  
erfragen in der Exp. ds. Bl.

## Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten  
theilen wir die schmerzliche Nachricht  
mit, daß unser liebes Kind

**Emma**

nach schwerer Krankheit heute Nacht  
sanft entschlafen ist.

Durlach, 8. April 1874.

**F. Blust** zum Schwan.

## Standesbuchs-Auszüge der Stadtgemeinde Durlach.

**Geborene:**

5. April: Ludwig, B. Johann Büchel aus  
Kandel, Lüncher.

**Getraute:**

7. April: Karl Wilhelm Geßel, Schlosser von  
hier, und Amalie Beder von  
Friedlheim.

**Gestorbene:**

7. April: Friedrich Kühle, Weingärtner,  
Wittwer, 65 Jahre alt.

8. „ Emma, B. Franz Blust, Schwan-  
wirth, 9 Monate alt.

Redaktion, Druck u. Verlag von A. Dups in Durlach.